

Berlin, Sonnabend,

Die Zeitung erscheint in der Woche wöchentlich.

Abonnements-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ...

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Ang. Amand in Straßburg i. E. ...

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstraße No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger, Hôtels- und Bäder-Anzeiger, ...

Inserions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf., die ganze Seite 200 Mark.

Die Krisis der konservativen Partei.

Die konservative Fraktion des Herrenhauses hat Herr von Helldorff geschieden, doch er selbst die Überzeugung haben würde, daß er der Fraktion nicht angehört. In politischen Parteien ist das ein ganz außerordentliches Ereignis.

Der Vorgang erscheint um so wunderbarer, wenn man berücksichtigt, daß Herr von Helldorff nicht ein gewöhnlicher Parteimitglied ist, sondern daß er innerlich der organischsten parlamentarischen konservativen Partei ein Führer ist.

Das Ungewöhnliche des Vorganges liegt aber darin, daß eine große politische Fraktion ihren Führer absetzt und zum Austritt zwingt, und daß dies aus dem deutlich erkennbaren Grunde geschieht, weil dieser Führer keine Fraktion von einer Opposition gegen die Regierung zu bilden will.

Die konservative Partei ist in erster Linie nicht Vertreterin bestimmter theoretischer Lehren, sondern ein bestimmtes Element des Reichstages.

der parlamentarischen Fraktion der Konservativen die Preussische Ritterschaft vertreten ist, zeigt jeder Blick in ein Mitgliederverzeichnis des Reichstages; nicht minder wohl aber die Thatsache, daß diese Ritterschaft den eigentlichen Kern der Partei bildet.

Nur auf diesem Wege können die Konservativen unter Abänderung mancher spezifisch altpreussischer Eigentümlichkeiten die auch im übrigen Deutschland vorhandenen konservativen Elemente mehr an sich heranziehen, als es ihnen bisher gelungen ist.

Bekannt ist auch, daß der Preussische Staat nicht durch, sondern größtentheils gegen die „Ritterschaft“, eintrat, und die konservative Partei hat mehr als einmal durch kurzfristige Befangenheit in ererbten Vorurtheilen das frohliche Fortschreiten des kühn begonnenen und kühn fortgeführten Baues gehemmt.

Telegraphische Depeschen.

Greifswald, 8. April. (C. Z. G.) Bei der heutigen Herrenhauswahl in Greifswald wurden Rittergutsbesitzer v. Platen-Berg, Kreis Rügen, und Majoratsbesitzer, Kammerherr v. Bock-Wollbrand in Västbo, Kreis Greifswald, gewählt.

Braunschweig, 8. April. (C. Z. G.) Der Antrag ist nachdem unter anderen Vorlagen die Gesetzesentwürfe betreffend die Städteordnung und die Landgemeindevorbereitung in erster Lesung durchberathen sind, bis zum 10. Mai vertagt worden.

Köln, 8. April. (C. Z. G.) Wie der „Köln. Z.“ aus Budapest gemeldet wird, wäre die Serbische Regierung nunmehr entschlossen, alle in Serbien wohnenden Bulgargischen Flüchtlinge in aller nächster Zeit auszuweisen.

Wien, 8. April. (D. B. Hd.) Wie die „Deutsche Zeitung“ meldet, ernannte der Kaiser die schlesische Reform des Oberhofmeisters, Oberstallmeister und des Oberkammerverwalters im Sinne des Dualismus an; das Gabinet des Kaisers erhält eine eigene lituanische Abtheilung.

Wien, 8. April. (D. B. Hd.) Die Spinnerel der großen Wollfabrik Rossi in Seco ist total abgebrannt.

Brüssel, 8. April. (D. B. Hd.) In Folge der Bruchtheilung des Spielpächters in Blankenberge verordnete der Minister des Innern die Schließung aller Spielhöfen.

Lissabon, 8. April. (D. B. Hd.) Die Cortes haben die Herstellung einer direkten Kabelverbindung zwischen Portugal und Frankreich beschlossen.

Leipzig, 8. April. (C. Z. G.) Durch Sammlungen, welche von dem Londoner Journal „Planetens Genium“ hergeführt sind, sind nunmehr die Mittel zur Errichtung eines temporären Lepus-Hospitals zu 10 Betten in Siemara, sowie zur Entsendung eines Sanitäts-Zuges in den Kreis Homo-Mensh beschafft worden.

(Siehe auch in der II. und III. Beilage.)

Ausländische Nachrichten.

Der König hat dem Preussischen Geheimen Kriegs- und Raths-Rath, vortragendem Rath im Kriegs-Ministerium, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, den bisherigen Kriegs-Rathmeistern und Ober-Buchhaltern bei der General-Militär-Kasse, Geheimen Rechnungs-Räthen Land-schulz und Petzsch zu Berlin, dem katholischen Pfarrer und Geistlichen Rath Starost zu Luben, dem Amtsgerichts-Rath Grafen von der Holtz zu Gdritsch, dem bisherigen Director des königlichen polytechnischen Instituts, Dekanoms-Rath Stoll zu Probstau im Kreise Oppeln und dem Mitglide der technischen Commission für die pharmaceutischen Angelegenheiten, Apothekenbesitzer Adol. Koblitz zu Berlin den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit Eichenlaub, dem Landgerichts-Rath Henner zu Glogau, dem Amtsgerichts-Rath Hermann zu Bochum, dem Senior und Archidiakonus Neugebauer an der evangelischen Haupt- und Pfarrkirche zu St. Elisabeth in Breslau, dem Vermessungs-Revisioner a. D. Meyer zu Wahlburg im Kreise Wittlage, dem Steuer-Einnehmer erster Klasse Laufsch zu Malingen im Kreise Heilsberg und dem Zoll-Einnehmer erster Klasse a. D. Müller zu Woffenberg im Kreise Heilsberg, bisher im Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Rothen-Commandeur, Capitän-Verehrung im Kreise Königsberg, Controller a. D. Medunius-Rath Müll zu Potsdam, dem Haupt-Steueramts-Assistenten, Ober-Steuer-Controller Kohrs zu Camburg, bisher zu Hammover, und dem Haupt-Steueramts-Assistenten a. D. Kleine zu Bremen, bisher zu Osnabrück, den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem pensionirten Buchhändler Helmholz zu Posen, bisher beim C. R. rasser-Regiment Königin (Pommersches) Nr. 2, und dem pensionirten Botenmeister und Gaiselhaus-Finanz-Ministerium bei Berlin, bisher beim Finanz-Ministerium, das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold verliehen.